

Wie sich Ich und Du begegnen

Erste Fotografen-„Meile“ in der Arkadengalerie des Wissenschaftsparks.
Studenten aus Essen und München begegnen sich im künstlerischen Dialog

Der Wissenschaftspark richtet sich - bei seinen Ausstellungsaktivitäten - neu aus. Der Heraner Fotograf Peter Liedtke, Gründer des überregional anerkannten Pixelprojekts Ruhrgebiet, zeichnet verantwortlich für die neue Programmlinie. Das erste Fotothema bringt die junge Fotografengeneration der Hochschulen Essen/Folkwang und München/Fotodesign zusammen: „von dir zu mir und von mir zu dir“ ist die umfangreiche Präsentation überschrieben.

Bei der Eröffnung mit prominenten Rednern wurde dieser Einstieg gefeiert - man wünscht sich ein Qualitätsmerkmal und eine Ausstrahlung wie bei der Kölner Photokina. Gelsenkirchen als Mekka dieses historisch jungen Kunst- und Kommunikationsmediums? Mal sehen, was in den kommenden Jahren aus diesem Versprechen wird. Mit Liedtke hat der Wissenschaftspark jedenfalls einen kompetenten Kenner der fotografischen Szene an Land gezogen.

Und die erste Ausstellung der Leitlinie „bild.sprachen“ (außerhalb des Pixelprojekts) erfüllt schon einmal viele Kriterien aktueller, spannender und sensibler Foto-Kreativität. Problematisch ist allerdings das Thema - oder wie die ein-



Der Kiosk im Pott - immer ein dankbares Thema „vor Ort“. So auch beim großangelegten Projekt „bild.sprachen“ im Wissenschaftspark an der Munscheidstraße. 24 Fotografen stehen im Beziehungsgeflecht von Ich/Du.

Foto: WAZ, Thomas Schild

„bild.sprachen“ hat viel vor

Peter Liedtke und Heinz-Peter Schmitz-Borchert (Geschäftsführer vom Wissenschaftspark) haben viel vor mit dieser neuen „Plattform für angewandte Fotografie an der Schnittstelle von Kunst und Design“. U.a. ist eine Fotografie-Messe im November geplant. Wissenschaftliche Vorträge, technisch-thematische Seminare und Informations-

veranstaltungen will das Duo demnächst in die „Metropole Ruhrgebiet“ - im Vorfeld von „Ruhr.2010“ holen. Die erste Ausstellung „von dir zu mir ...“ will ein „vielschichtiges Kompendium zeitgenössischer Fotografie“ sein, um zugleich Denk- und Sehweisen junger Menschen kennen zu lernen. Die Schau dauert bis zum 25. Mai.

zeln, insgesamt 24 Teilnehmer dieses Beziehungsgeflecht auslegen. Das „Ich“ steht oft im Zentrum der Aussage, das „Du“ als ungewisse oder angepeilte (Denk- und Bildadresse) dagegen weniger (oder bleibt unverbindlich). Auch wirft sich von selbst die Frage auf, ob mit dem „Anderen“ eine Person, eine Sache, eine Vision, eine Utopie gemeint ist. Aber der Titel klingt poetisch - von dir zu mir und von mir zu dir. Was diese Vorgabe anbe-

langt, wird sie klassisch immer wieder neu bedient.

Man kann bei einer solchen Teilnehmer-Fülle nur auf wenige Spots verweisen: auf Ute Klees „Paare“ (Essen), bei denen das Ich/Du konkret und partnerschaftlich ausgelotet wird; auf Florian Pelkaks (München) großflächige Porträtserie, in der das Innerste zum Äußersten wird; auf Eun Koun Kos (Essen) Natur/Wald/Dunst-Ästhetik im neoromantischen Licht; auf den

interkontinentalen Szenenschwenk von Katrin Winkler (München); auf Katharina Braddels (Essen) Frauen vor attraktiver Kulisse; auf Corinna Steinhoffs (München) 360-Grad-Wege, die die Erdkugel anschaulich interpretiert; auf Andrea Angstens (Essen) Eintauch-Metaphern in Gedanken oder Situationen; auf Benjamin Gerulls (München) Azoren-Impressionen; auf Fluglandschaften von Marlene Mauermann (Essen). **HJL**

PHOTONEWS

ZEITUNG FÜR FOTOGRAFIE

C 3107

Nr. 4/08
April 2008
20. Jahrgang
€ 2,80 (in D)
€ 3,20 (A, N, E, B, LI)
sfr. 5,-

Schwarzes Brett

News aus den (Hoch)Schulen

FH Bielefeld Infotag Gestaltung

Der Fachbereich Gestaltung der Fachhochschule Bielefeld veranstaltet am 9. April von 10 bis 16 Uhr einen Infotag für den Bachelor- und Masterstudiengang Gestaltung. Professor(inn)en aller Studienrichtungen stehen für Beratungsgespräche zur Verfügung. Es wird empfohlen, eigene Arbeitsproben mitzubringen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Adresse: Lampingstr. 3, 33615 Bielefeld.
www.fh-bielefeld.de

Burg Giebichenstein Neue Masterstudiengänge an der Hochschule für Kunst und Design Halle

Zum Wintersemester 2008/09 beginnen im Fachbereich Design der Hallenser Hochschule elf neu geschaffene Masterstudiengänge, darunter der Masterstudiengang *Photography*, der von Prof. Rudolf Schäfer betreut wird. Die Studiendauer beträgt je nach Dauer des vorherigen Studiums zwei bis vier Semester. Bewerbungsschluss für das kommende Wintersemester ist am 15. Mai. www.burg-halle.de

HS München, Folkwang Hochschule Essen Kooperationsprojekt

24 Studierende der Hochschule München (Fakultät für Design) und der Folkwang Hochschule Essen arbeiteten an dem Ausstellungsprojekt „von dir zu mir – von mir zu dir“, das in zweiter Station ab 11. April im Wissenschaftspark Gelsenkirchen präsentiert wird. Unter Leitung der Lehrenden Franz Birkner (München) und Elke Seeger (Essen) entstanden im Verlauf von 18 Monaten Fotoarbeiten, Projektionen und Installationen in diesem „künstlerischen Feldversuch“.

Ein begleitender Katalog kann per E-Mail bei Frank Birkner bestellt werden. franz.birkner@hm.edu.

Photo+Medienforum Kiel Bewerbung für Lehrgang

Das Photo+Medienforum Kiel bietet unter anderem Lehrgänge für das Fotografierenhandwerk an. Die 30monatige Vorbereitungszeit auf die Gesellenprüfung umfasst 40 Wochen Unterricht in Kiel sowie insgesamt ca. 80 Wochen Praktika in Fotostudios im gesamten Bundesgebiet. Bewerbungsschluss für den nächsten Lehrgang (Start: 11.08.08) ist am 31. Mai 2008.
www.photomedienforum.de

HGB Leipzig Berufung

Torsten Hattenkerl wurde als Professor für den Studiengang Fotografie (Leitung Grundstudium) an die Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig berufen. Seine Lehrtätigkeit beginnt zum Sommersemester 2008. Hattenkerl, geb. 1963, studierte Fotografie an der FH Bielefeld und war in den 90er Jahren bereits als künstlerischer Mitarbeiter an der HGB tätig.

HS Mannheim Werkschau

Die Fakultät für Gestaltung der Hochschule Mannheim nimmt erstmals mit ihrer Werkschau an der Langen Nacht der Museen Mannheim, Heidelberg und Ludwigshafen am Samstag, den 5.4.2008

von 19.00-2.00 Uhr teil. Gezeigt werden Arbeiten aus allen Kursen des vergangenen Semesters sowie Abschlussarbeiten. Die Ergebnisse der Fotokurse, betreut von Prof. Frank Göldner, sind schon jetzt von Montag bis Freitag, 9.00-19.00 Uhr, im Gebäude 11, Paul-Wittsack-Straße 3, und Gebäude 9, John-Deere-Straße 89 zu besichtigen.
www.hs-mannheim.de

Infoveranstaltung Ausbildungssituation von Fotodesignern im Ruhrgebiet

Unter dem Motto „Neue Fotografen braucht das Land“ lädt der Wissenschaftspark Gelsenkirchen (Mun-scheidstr. 14, 45886 Gelsenkirchen) zu einer Informationsveranstaltung über die Ausbildungssituation von Fotodesignern im Ruhrgebiet am **30. April von 18.30 bis 20 Uhr** ein. Im Mittelpunkt stehen Fragen wie: Wie unterscheiden sich die verschiedenen Hochschulen? Welches Profil haben freie Akademien? Wie bewirbt man sich, wie lange dauert eine Ausbildung, was kostet sie und wie sehen die beruflichen Perspektiven nach der Ausbildung aus? Teilnehmende Hochschul-lehrer: Prof. Elke Seeger (Folkwang Hochschule Essen), Prof. Jörg Winde (Fachhochschule Dortmund), Franz Birkner (Hochschule München), Kurt Schrage (Ruhrakademie Schwer-te) und Thomas Zika (Freie Kunst-akademie Essen). Im Anschluss besteht die Möglichkeit von Map-pensichtungen (Teilnahmegebühr für die Mappenschau 20 €/ erm. 10 €). www.bildsprachen.de



Michael Frahm aus „Jugend“, Werkschau HS Mannheim

Schlagwörter

Film
Kunst
uSA
Museen
Leute

Literatur
Musik
Wissenschaft
Ausstellungen
Belletristik

Fotografie: Revier-Gefühl im Großformat

Von Bernd Aulich am 28. April 2008 16:33 Uhr

GELSENKIRCHEN Revier-Gefühl im Großformat beschwört Lennart Preiss, Fotodesign-Student der Fachhochschule München, in der gläsernen Arkade des Gelsenkirchener Wissenschaftsparks. Klischeeträchtig prangt in der längsten Galerie des Reviers in Lebensgröße das Foto einer Trinkhalle in Essen.



Spuren der Entfremdung: In den Porträts von Katharina Braddell entpuppt sich der Hintergrund als Bildmontage. Foto: Braddell

Sein Tribut an das Revier der kleinen Leute ist das wichtigste Foto der Ausstellung "von dir zu mir - von mir zu dir". Mit ihr wagt der in Gelsenkirchen geborene, in Herne lebende und in Essen tätige Fotograf Peter Liedtke als Initiator den Einstieg in ein ehrgeiziges Vorhaben. Unter dem Motto "bild.sprachen" etabliert er im Wissenschaftspark eine Plattform für Fotografie zwischen Kunst und Design.

In der Auftakt-Schau meldet sich der Nachwuchs zum Thema Begegnung zu Wort. Zunächst begegnen sich je zwölf Fotodesign-

Studenten der Essener Folkwang-Hochschule und der Münchner Fachhochschule. Gravierende Unterschiede in der Vertiefung der Thematik wird man kaum entdecken. Die Studenten arbeiten bevorzugt in Serien; den meisten geht es um innere und imaginäre Bilder.

Thema Porträt

Bei Ute Klein begegnen sich Paare. Die Folkwang-Studentin hat ein Auge für die innigen Momente. Corinna Steinhoff hinterfragt diese in ihrer Installation mit Bodenfotos mit menschenleeren Ansichten von Scheidewegen. Was passiert, wenn Menschen für Portraits in wildfremder Begegnung posieren, beleuchtet Folkwang-Studentin Kim Keibel in verstörenden Aufnahmen. Noch entfremdeter muten Katharina Braddells Porträts junger Frauen in einer Umgebung an, die sich als irritierende Bildmontagen entpuppen.

Solch spannende Wahrnehmungs-Studien weichen in der Serie der Münchnerin Claudia Kohl blankem Humor. Ihre irrealen Szenerien erzählen von der nächtlichen Begegnung einer alten Dame mit einem kaum jüngeren vermeintlichen Handtaschen-Räuber. Die Dame entpuppt sich als trittfeste Karate-Omi.

"Bildsprachen", Wissenschaftspark Gelsenkirchen, Munscheidstraße 14, bis 25. 5., täglich 8-18 Uhr.

☒ Drucken ☒ Versenden

» Mehr aus dem Ressort Kultur



Falco-Porträt eröffnet Filmkunstfest MV

Mit der deutschen Erstaufführung des Falco-Porträts «Verdammt wir leben noch» wird an diesem Dienstag das 18. Filmkunstfest Mecklenburg-Vorpommern in Schwerin eröffnet.
[mehr...](#)



Dürers «Betende Hände» im Fokus der Forschung

Das Germanische Nationalmuseum will die Gründe für die anhaltende Beliebtheit der 500 Jahre alten Dürer-Zeichnung «Betende Hände» erforschen. Dazu werde gemeinsam mit dem Nürnberger Kulturreferat eine Internet-Befragung gestartet, teilte das Museum am Montag in Nürnberg mit.
[mehr...](#)



Auktionsrekord für Stammeskunst

Ein Bronze-Königskopf aus dem alten westafrikanischen Reich von Benin hat mit 695 000 Euro den Auktionsrekord für afrikanische Stammeskunst im deutschsprachigen Raum erzielt. Dies teilte ein Sprecher des Kölner Auktionshauses Lempertz mit.
[mehr...](#)

Willkommen Gast

Was ist dieRuhr.de?

Anmeldung

Inhalt erstellen ▼

Kontaktieren

Neue Beiträge

Einloggen

Community

Aktuelle Beiträge

Themenportale

Veranstaltungen

Fotogalerien

Audio

Video

Kultur-Café

Gästebuch

Kunst und Kultur

Aktive

Institutionen

Events

Kunsthandel

Geschichte

Ausbildung

Medien

Fernsehen

Funk

Internet/Neue Medien

Print

Video / Film

Ausstellung: "von dir zu mir von mir zu dir" (Fotografie, Video, Installation)

Verfasst von Gast am 2 April, 2008 - 16:20.



"von mir zu dir" Foto (c): Kim Keibel

Start: 10.04.2008 - 18:00 Uhr

Ende: 25.05.2008 - 18:00 Uhr

Die Folkwang Hochschule im Ruhrgebiet (früher Folkwangschule Essen) und die Hochschule München (früher Bayerische Staatslehranstalt für Photographie in München) gehören zu den ältesten und renommiertesten Ausbildungsstätten für Fotografie in Deutschland.

Im vergangenen Jahr näherten sich in einem künstlerischen Feldversuch 24 Studentinnen und Studenten (12 aus Essen und 12 aus München) dem selbst gewählten Thema der „Begegnung“, das im Wortspiel „von dir zu mir von mir zu dir“ seinen Titel fand. Entstanden ist ein breites Spektrum von Arbeiten, die die Vielschichtigkeit der Bildsprachen und Betrachtungsweisen junger in Fotografieausbildung befindlicher Menschen zeigen. Sie greift aus der Vielfalt der Optionen des künstlerischen Selbstverständnisses ausgewählte, zeitgenössische und im Sinne der Erweiterungsmöglichkeiten von Fotografie verortete Arbeiten auf. Erkennbar wird, wie die neuen digitalen Bildtechnologien die Sichtweise auf die zeitgenössische Fotografie verändert haben.

„Studierende der Fotografie pflegen im Umgang mit der Fotografie und den angrenzenden Medien eine natürlich Skepsis gegenüber dem Realitätsbeweis von Fotografie. Sie bestimmt in selbstverständlicher Weise die fotografische Annäherung an die Wirklichkeit. So können in der Ausstellung dokumentarisch und fiktional geprägte Ansätze nebeneinander bestehen, ohne sich gegenseitig auszuschließen“ (Elke Seeger, 2008)

„von dir zu mir von mir zu dir“ - Ein Projekt der Hochschule München und der Folkwang Hochschule im Ruhrgebiet

Wissenschaftspark Gelsenkirchen | Gelsenkirchen
Anfahrt: www.wipage.de/servicemenue-rechts/anfahrt/

Weitere Informationen: <http://www.bildsprachen.de>

Anmelden oder registrieren um Kommentare einzutragen | Kalender

Suchen

Aktuelle Veranstaltungen

- TatOrt Jazz mit Remy Filipovitch (5 Stunden)
 - Ausstellung: art vor ort mit: h 2 o (9 Stunden)
 - Ausstellung: "von dir zu mir von mir zu dir" (Fotografie, Video, Installation) (1 Tag)
 - Gegen Rassismus und Antisemitismus. (1 Tag)
 - Tagung: Grenzgänge. Geschichte bewahren, erforschen, vermitteln im Archiv und im Museum (2 Tage)
 - Große Dino-Ausstellung im Maximilianpark Hamm (3 Tage)
- mehr

Neue Mitglieder

- awe
- Thomas Hammacher
- Bleckkirche
- Jürgen Klute
- sweetSixteen- 1...

Benutzeranmeldung

Benutzername: *

Passwort: *

-
-

Von dir zu mir von mir zu dir

Fotografieausstellung in Gelsenkirchen



Eröffnung der Ausstellung im Wissenschaftspark Gelsenkirchen

Im neuen Fotografiezentrum des Wissenschaftsparks Gelsenkirchen wurde die zweite Ausstellung des Kooperationsprojektes der Fotodesigner der Hochschule München und der Folkwang Hochschule Essen eröffnet. Studierende beider Hochschulen stellen in den lichtdurchfluteten Räumlichkeiten ihre Werke aus. Begegnungen aller Art, ob verstörend, komisch oder liebevoll, mit Menschen, Orten oder imaginären Bildern sind Thema der Fotografieserien. Konzipiert wurde die Ausstellung von Franz Birkner von der Hochschule München und Prof. Elke Seeger von der Folkwang-Hochschule.

Die beiden Leiter des Zentrums, Julia Köppen und Fotograf Peter Liedtke, wollen dem Ruhrgebiet eine neue prominente Anlaufstelle für Ausstellungen und Veranstaltungen bieten, die auch dem professionellen Nachwuchs gewidmet ist und der angewandten Fotografie eine feste Verortung gibt. Mit den Projekt „bild.sprachen“, zu dem die Ausstellung gehört, soll auf das neue Fotografiezentrum aufmerksam gemacht werden.

Die Ausstellung im Wissenschaftspark Gelsenkirchen, Munscheidstraße 14, ist noch bis 25. Mai zu sehen (täglich von 8 - 18 Uhr geöffnet).

20.05.2008 – koepfer

[>> Seitenanfang](#)



DEUTSCH
ENGLISH

- ENTDECKEN
- ERLEBEN
- BEWEGEN
- ORGANISATION
- SPONSOREN
- KULTURHAUPTSTÄDTE
- PRESSE
- LOGO
- JOBS
- LINKS
- AKTUELLES
 - Archiv
 - Veranstaltungen
- FUN

Infos zu Veranstaltungen in der Metropole Ruhr

Hier bieten wir Ihnen eine Auswahl an Veranstaltungen in der Region. Umfassende Veranstaltungskalender mit guten Suchfunktionen bieten z.B.

[Kulturserver NRW](#)

[Kulturportal Ruhrgebiet](#)

NEWS-TICKER

Biografica 2008
28.03.-10.04.2008

Encountering Industrial Ruins
07.04.2008

1. NRW Trendkongress
10.04.2008

Eröffnungsausstellung "bild.sprachen"
10.04.-25.05.2008

15. FORMART Designmesse
11.-13.04.2008

"Alle Bilder sind schon da"
14.04.-22.06.2008

3. Internationales Jazzfest Hamm 2008
18.-20.04.2008

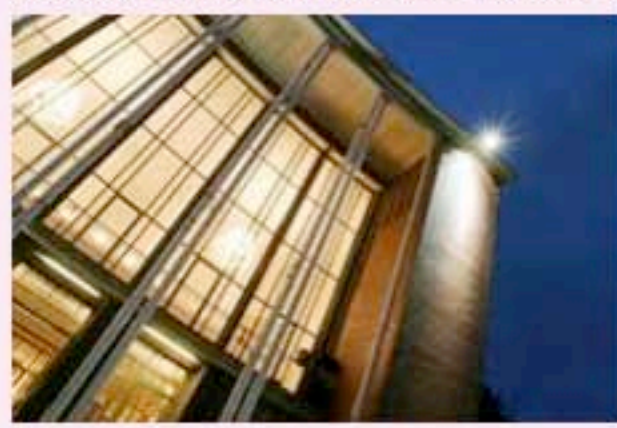
WDR Musikfest 2008
19.04.-17.05.2008

Literaturtage NRW 2008
24.-26.04.2008

Akzente-Theatertreffen
17.05.-01.06.2008

[Mehr zu diesen Meldungen](#)

Schauspielhaus Bochum spielt zwei Tage lang "Ohne alles"



Eine Neuauflage seines Autorenfestivals plant das Schauspielhaus Bochum für Mai 2008. Unter dem Titel "Ohne alles" spielt das Ensemble des Schauspielhauses am 17. und 18. Mai einen Marathon der Uraufführungen. Auf den Bühnen des Schauspielhauses, der Kammerspiele und des Theaters unter Tage wird "pures" Theater geboten - ohne Bühnenbild und Requisiten. Zahlreiche Autoren haben eigens Stücke für Bochum geschrieben. Premiere feierte das Autorenfestival im vergangenen

Jahr. 23 Uraufführungen waren 2006 innerhalb von 36 Stunden gespielt worden.

Informationen zum Programm unter: www.SchauspielhausBochum.de

Neue Fotografie-Plattform "bild.sprachen" startet mit erster Ausstellung



Das Projekt "bild.sprachen - Fotografie im Wissenschaftspark" als neue Plattform für Fotografie in der Metropole Ruhr startet am 10. April 2008 mit der Ausstellung "von dir zu mir von mir zu dir". Bei dieser ersten, dem künstlerischen Nachwuchs gewidmeten Ausstellung, einem Kooperationsprojekt

der Folkwang Hochschule im Ruhrgebiet (Studiengang Fotodesign) und der Hochschule München (Studiengang Fotodesign), haben sich 24 Studentinnen und Studenten der Fotografie (12 aus Essen und 12 aus München) mit dem Thema der Begegnung auseinandergesetzt. Die Ausstellung endet am 25. Mai 2008.

Weitere Informationen unter www.bildsprachen.de und in der Einladung zur Ausstellungseröffnung unter "mehr".

[mehr](#)

"Alle Bilder sind schon da". Multimediale Präsentation des Ruhr Museums



Mit der Gründung der Stiftung Ruhr Museum erfolgte die Überführung des Ruhrlandmuseums zum Ruhr Museum als Museum zur Natur- und Kulturgeschichte des Ruhrgebietes in der Trägerschaft der Stadt Essen, des Landschaftsverbandes Rheinland und des Landes Nordrhein-Westfalen. Gleichzeitig wurde der Umzug der umfangreichen Sammlungen vom alten Standort an der Goethestraße in die Depots auf der Zeche Zollverein abgeschlossen.

Das Ruhr Museum nimmt dies zum Anlass für eine erste Intervention auf Zollverein. Ausgewählte Bilder der fotografischen Sammlung werden vom 14. April bis 22. Juni 2008 in einer spektakulären multimedialen Inszenierung im Wechselausstellungsraum auf der Bunkerebene der ehemaligen Kohlenwäsche gezeigt.

Weitere Informationen finden Sie auf der

www.twins2010.com
Link

[metropoleruhr](#)
Link

[DAS RUHRGEBIET](#)
Regionalverband Ruhr
Link

[INITIATIVKREIS RUHRGEBIET](#)
Link

Hier finden Sie den neuen Flyer zum Download... mehr

www.welcome-europe.de
WELCOME EUROPE
Hier geht es mit einem Klick direkt zur Welcome-Europe Website Link



DerWesten - 13.03.2008

<http://www.derwesten.de/nachrichten/nachrichten/staedte/gelsenkirchen/2008/3/13/news-30439114/detail.html>

Ein Haus der Fotografie

WAZ Gelsenkirchen, 13.03.2008

Mit dem Projekt "bild.sprachen" möchte der Wissenschaftspark zukünftig zur Plattform des Reviers für Fotografie werden. Für 2008 sind vier Ausstellungen, eine Infoveranstaltung und eine große Messe geplant



"Wenn man in Zukunft an den Wissenschaftspark denkt", schwebt es Heinz-Peter Schmitz-Borchert vor, "soll man nicht nur sofort die Solartechnik, sondern auch die Fotografie im Kopf haben." Mit dem Projekt "bild.sprachen - Fotografie im Wissenschaftspark" möchte der Geschäftsführer an Profil gewinnen, ein größeres Publikum ansprechen und nicht zuletzt ein neues Wirtschaftsfeld erschließen.

Angeregt durch die Zusammenarbeit mit Pixelprojekt-Fotograf Peter Liedtke, soll sich der Wissenschaftspark nun im Revier als Haus der Fotografie etablieren. "Es gibt hier im Ruhrgebiet eigentlich eine lange Fotografietradition, nicht zuletzt durch Folkwang", weiß Liedtke, "was jedoch immer fehlte, gerade auch um Talente zu halten, war eine entsprechende Plattform". Pünktlich zur Kulturhauptstadt 2010 soll deshalb im Wissenschaftspark eine Schnittstelle zwischen Kunst

und Design, ein Ort, um Bildnutzer und Bildmacher zusammenzuführen, entstehen.

In diesem Jahr sollen dazu in den Arkaden zunächst vier Ausstellungen über jeweils sechs bis acht Wochen stattfinden. Den Anfang macht ein Kooperationsprojekt vom Fotodesignstudiengang der Folkwang-Hochschule mit der Hochschule München. "von Dir zu mir von mir zu Dir": Die hier entstandenen Arbeiten zeigen vom 11. April bis 25. Mai Einblicke in die Hochschulen und damit auch in die Kreativität und Fotografie von morgen.

"Neue Fotografien braucht das Land" ist der Titel einer Veranstaltung, die am Mittwochabend, 30. April, junge Leute über die Ausbildungsmöglichkeiten zum Fotodesigner im Ruhrgebiet informieren möchte. "Hier sollen geballt Infos gegeben werden", erklärt Liedtke, "dazu holen wir uns die wesentlichen Akteure der Region ins Haus".

Von Ende Mai bis Anfang August geht dann das Pixelprojekt-Ruhrgebiet in die fünfte Runde. Einmal jährlich werden dabei neue Aufnahmen hinzugefügt, um so im Laufe der Zeit ein regionales Gedächtnis im Bild aufzubauen.

"Das Erste, was einem begegnet ist oft ein Bild, das prägt den emotionalen Zugang." Deshalb werden ab Mitte August mit "artur - Internationale Agentur für Architekturfotografie" Aufnahmen von Gebäuden ins Blickfeld gerückt. Namhafte Größen der Szene sind dazu im Wissenschaftspark zu Gast.

Ausgezeichnete Beispiele für Fotografie in der Kommunikationsarbeit zeigt ab November das Thema "best practice", gleichzeitig ist eine Messe geplant, bei der Bildmacher, Fotografieinteressierte und Käufer zusammengeführt werden. "50 bis 100 verschiedene Bildsprachen sollen sich hier nebeneinander präsentieren", wünscht sich Liedtke als Projektleiter von "bild.sprachen". "Wir wollen zeigen, was die Region in der Lage ist zu leisten. Es gibt Potenziale. Wir müssen sie nur nach außen tragen." hug

Die Kraft der Bilder im Ruhrgebiet für Wirtschaft und Wissenschaft nutzbar machen

Projekt „bild.sprachen - Fotografie im Wissenschaftspark“ als bundesweite Plattform für Bildmacher und Bildnutzer eröffnet

Der Wissenschaftspark Gelsenkirchen, der mit seiner markanten Architektur zum Symbol für das neue, gewandelte und in die Zukunft schauende Ruhrgebiet geworden ist, startet ein neues Projekt im Bereich der Kreativwirtschaft. Unter dem Titel „bild.sprachen - Fotografie im Wissenschaftspark“ übernimmt das international bekannte Technologiezentrum rechtzeitig im Vorfeld der Kulturhauptstadt Ruhr.2010 die Rolle einer Plattform für angewandte Fotografie an der Schnittstelle zwischen Kunst und Design. Damit knüpft der Wissenschaftspark an die erfolgreichen jährlichen Ausstellungen des Pixelprojekt_Ruhrgebiet an, die den Ort bereits seit Jahren bundesweit und zunehmend international mit hervorragender Fotografie des Ruhrgebietes in Verbindung gebracht haben. Vielfältige Veranstaltungen und eine Fotomesse sollen Bildnutzer und Bildmacher zusammenbringen.

Die Architektur des Wissenschaftsparks bietet sich als Plattform für Fotoausstellungen und -messen an“, erklärte Dr. Heinz-Peter Schmitz-Borchert. Der Geschäftsführer der Wissenschaftspark Gelsenkirchen GmbH hofft, dass das Angebot von den Wirtschaftsunternehmen im Ruhrgebiet sowie von den Fotografen gern angenommen wird.“ Als Projektleiter konnte der Wissenschaftspark den renommierten Fotografen Peter Liedtke gewinnen, mit dem das Haus nun bereits im fünften Jahr im Rahmen des Projektes Pixelprojekt_Ruhrgebiet gut zusammenarbeitet. Nach Ansicht von Liedtke gehört das Ruhrgebiet zu den Regionen Europas, die seit Jahrzehnten in der Fotografie auf höchstem Niveau ausbilden und Fotografen mit internationaler Anerkennung hervorgebracht haben und bringen. Jedoch: „Als Fotografiestandort wird die Region nach wie vor nur schwer wahrgenommen und immer noch wandern viele Fotografinnen und Fotografen nach der Ausbildung in die anderen Metropolen Deutschlands und Europas ab, da ihnen dort scheinbar bessere Entfaltungsmöglichkeiten geboten werden,“ erklärt Liedtke die Notwendigkeit des Projektes.



vergrößern

Um mit dem Schwung der Kulturhauptstadt 2010 den internationalen Fokus auch auf die besondere Leistungsfähigkeit der Region im Bereich Fotografie zu lenken, sind mehrere Veranstaltungen geplant. Unter anderem soll die Fotomesse als Schnittstelle zwischen Gebrauchsphotografie (Design) und Kunst als Kommunikationsplattform und Kontaktbörse zwischen Produzenten und Nutzern etabliert werden. „Fotografen produzieren Bilder und Unternehmen nutzen Bilder für ihren Auftritt nach außen. Normalerweise geschieht dieser Arbeitsprozess über Agenturen, aber wir sind überzeugt, dass der direkte Kontakt zwischen Produzenten und Nutzern in Zukunft nicht nur kulturelle, sondern auch wirtschaftliche Bedeutung für den Standort metropole ruhr entfalten wird“, sagt Peter Liedtke. Angesprochen werden sowohl Produzenten (Fotografen), Ausbilder (Hochschulen und freie Akademien) und freie Initiativen als auch Wirtschaftsunternehmen, Werbeagenturen, Bildagenturen, Galerien und Verlage. Die zunächst im November dieses Jahres stattfindende Messe wird flankiert von verschiedenen Produzentenausstellungen, Vorträgen und Seminaren. Um das Thema dauerhaft im Bewusstsein der Akteure zu halten, sind weitere Veranstaltungen rund um die Themen Werbe-, Unternehmens-, Architekturphotografie, dokumentarische und Editorial Fotografie sowie Bildjournalismus und Kunstfotografie vorgesehen. Der Wissenschaftspark Gelsenkirchen verfügt über verschiedene Seminarräume und einen Computerschulungsraum. Diese bieten sich nicht nur für Schulungen zur digitalen Bildverarbeitung an, sondern auch für Seminare zu Bildrecht, Vermarktungsstrategien, Fundraising sowie Vortragsreihen zu Fotografenwerken mit erfolgreichen Fotodesignern, mit Galeristen zu deren Konzepten oder mit Artdirektoren zu deren Ansprüchen.

Vier Ausstellungen pro Jahr sollen die Messe zusätzlich flankieren. Die erste Ausstellung startet am 25. April mit den Ergebnissen eines Kooperationsprojektes der Hochschule München und der Folkwang Hochschule. Alle Termine und weitere Infos zum Projekt gibt es auf der Internetseite www.bildsprachen.de

Ausstellungsplanung 2008

Für 2008 sollen zunächst vier Ausstellungen über jeweils ca. 6-8 Wochen stattfinden. Es ist angestrebt diese möglichst lückenlos aneinander anschließen zu lassen.

11.4. - 25. 5. 2008 (Eröffnung 10.4. 18 Uhr)

„von Dir zu mir von mir zu Dir“ - Kooperationsprojekt Folkwang Hochschule im Ruhrgebiet (Studiengang Fotodesign) - Hochschule München (Studiengang Fotodesign)

Im Frühjahr 2006 entstand die Idee, ein Kooperationsprojekt des im Kommunikationsdesign angesiedelten Fotografiestudiums der Universität Duisburg-Essen und des Fotodesign-Studiengangs an der Fachhochschule München - Fakultät für Design - ins Leben zu rufen. Die entstandenen Arbeiten geben einen Einblick in die Hochschulen und damit auch in die Kreativität und Fotografie von morgen.

30. April 18.30-20.00 Uhr (Infoveranstaltung)

„Neue Fotografen braucht das Land“ - Zur Ausbildungssituation von Fotodesignern im Ruhrgebiet. Informationsveranstaltung mit der Folkwang Hochschule im Ruhrgebiet, der Fachhochschule Dortmund, der Ruhrakademie Schwerte, der freien Kunstakademie Essen, und als besonderem Gast der Hochschule München

Copyrights werden der Markt der Zukunft sein und Designberufe stehen hoch im Kurs bei jungen Leuten, die nach einer Perspektive suchen. Die Informationsveranstaltung gibt einen Überblick über Ausbildungsmöglichkeiten zum Fotodesigner in der Metropole Ruhr.

Ende Mai - Anfang August

„Neuaufnahmen 2008“ Pixelprojekt_Ruhrgebiet „die digitale Sammlung fotografischer Positionen als regionales Gedächtnis“. Seit 2004 werden einmal pro Jahr die Neuaufnahmen in das Pixelprojekt_Ruhrgebiet im Wissenschaftspark Gelsenkirchen ausgestellt. Durch die Sammlung fotografischer Positionen wird im Laufe der Jahre ein regionales Gedächtnis im Bild aufgebaut.

Mitte August - Ende Oktober

„artur“ - Internationale Agentur für Architekturphotografie artur ist die spezialisierte Fotoagentur für Bauwerke und

.....
Interieurs weltweit. Die Agentur hat 2007 ihren Firmensitz ins Ruhrgebiet (Essen) verlegt. Die Liste ihrer Fotografen liest sich wie das who is who der Architekturfotografie.

Anfang November - Anfang Januar 2009 (Eröffnung zur Messe)

„best practice“ - Einsatz von Fotografie in der Kommunikationsarbeit. Begleitend zur Messe für angewandte Bildsprachen werden hervorragende Beispiele des Einsatzes von Fotografie für Kommunikationsaufgaben als „Best Practice“ ausgestellt.

14.03.2008

Sabine von der Beck

Verantwortl. im SdPR. ist GELSEN-NET

Infos zu Veranstaltungen in der Metropole Ruhr

Hier bieten wir Ihnen eine Auswahl an Veranstaltungen in der Region. Umfassende Veranstaltungskalender mit guten Suchfunktionen bieten z.B.

[Kulturserver NRW](#)

[Kulturportal Ruhrgebiet](#)

Schauspielhaus Bochum spielt zwei Tage lang "Ohne alles"



Eine Neuauflage seines Autorenfestivals plant das Schauspielhaus Bochum für Mai 2008. Unter dem Titel "Ohne alles" spielt das Ensemble des Schauspielhauses am 17. und 18. Mai einen Marathon der Uraufführungen. Auf den Bühnen des Schauspielhauses, der Kammerspiele und des Theaters unter Tage wird "pures" Theater geboten - ohne Bühnenbild und Requisiten.

Zahlreiche Autoren haben eigens Stücke für Bochum geschrieben. Premiere feierte das Autorenfestival im vergangenen Jahr. 23 Uraufführungen waren 2006 innerhalb von 36 Stunden gespielt worden.

Informationen zum Programm unter: www.SchauspielhausBochum.de

Neue Fotografie-Plattform "bild.sprachen" startet mit erster Ausstellung



Das Projekt "bild.sprachen - Fotografie im Wissenschaftspark" als neue Plattform für Fotografie in der Metropole Ruhr startet am 10. April 2008 mit der Ausstellung "von dir zu mir von mir zu dir". Bei dieser ersten, dem künstlerischen Nachwuchs

gewidmeten Ausstellung, einem Kooperationsprojekt der Folkwang Hochschule im Ruhrgebiet (Studiengang Fotodesign) und der Hochschule München (Studiengang Fotodesign), haben sich 24 Studentinnen und Studenten der Fotografie (12 aus Essen und 12 aus München) mit dem Thema der Begegnung auseinandergesetzt. Die Ausstellung endet am 25. Mai 2008.

Weitere Informationen unter www.bildsprachen.de und in der Einladung zur Ausstellungseröffnung unter "mehr".

[mehr](#)

"Alle Bilder sind schon da". Multimediale Präsentation des Ruhr Museums

Mit der Gründung der Stiftung Ruhr Museum erfolgte die Überführung des Ruhrlandmuseums zum Ruhr Museum als Museum zur Natur- und Kulturgeschichte des Ruhrgebietes in der Trägerschaft der Stadt Essen, des Landschaftsverbandes Rheinland und des Landes Nordrhein-Westfalen. Gleichzeitig wurde der Umzug der umfangreichen Sammlungen vom alten Standort an der Goethestraße in die Depots auf der Zeche Zollverein abgeschlossen.

Das Ruhr Museum nimmt dies zum Anlass für eine erste Intervention auf